



Thema

Rechtsgrundlagen

Gliederung

1. Einleitung
2. Zuständigkeiten im Fernmelderecht
3. Gesetze und Richtlinien
4. Funkrufnamen
5. Zusammenfassung

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

- Die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen für den Funkdienst und Funkrufnamen

Lerninhalte

- Zuständigkeiten im Fernmelderecht auf Landes- und Bundesebene
- Für den Sprechfunker wesentliche Aussagen der Gesetze und Richtlinien im Fernmelderecht
- Funkrufnamen

Ausbilderunterlagen

- Polizeidienstvorschrift 810/Dienstvorschrift 810 (PDV 810/DV 810) (z. Zt. in Überarbeitung)
- Feuerwehr-Dienstvorschrift 100, Staatliche Feuerwehrscheule Würzburg
- Sonderdruck 9.4 BOS-Funkrichtlinie, Staatliche Feuerwehrscheule Würzburg
- Richtlinie für Funkrufnamen und operativ-taktischen Adressen (OPTA) der nicht polizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (npol. BOS) in Bayern vom 06.11.2014 (www.innenministerium.bayern.de/sus/feuerwehr/ink)
- Merkblatt 9.1 Sprechfunk, Staatliche Feuerwehrscheule Würzburg
- Sonderdruck Verlust von Funkanlagen der BOS, nur als Beilage im Ausbilderleitfaden
- Sonderdruck Auszug aus dem Telekommunikationsgesetz, nur als Beilage im Ausbilderleitfaden
- Sonderdruck Auszug aus dem Strafgesetzbuch, nur als Beilage im Ausbilderleitfaden



Lernhilfen

- a) Hilfsmittel für den Ausbilder
 - [Thema 14.1 Folien 1 bis 11](#) (Seiten 11 - 21)
- b) Hilfsmittel für den Teilnehmer
 - Keine

Vorbereitungen

- Keine

Anmerkungen

- Keine

Sicherheitsmaßnahmen

- Keine



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

Thema

Rechtsgrundlagen

1. Einleitung

Nicht allein die Bedienung eines Funkgerätes und Kenntnisse über die Technik gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Sprechfunkverkehrs. Die Zusammenarbeit benachbarter Feuerwehren und Organisationen erfordert einheitliche Vorgaben. Gesetze, Vorschriften und Richtlinien schaffen die Voraussetzungen für einen geordneten und störungsfreien Betrieb.

2. Zuständigkeiten im Fernmelde-recht

- Fernmeldehoheit liegt beim Bund
- Bundestag und Bundesrat beschließen Gesetze

Beispiele

- Telekommunikationsgesetz (TKG)
- Strafgesetzbuch (StGB)
- BDBOS-Gesetz (BDBOSG)

- Im TKG sind die Aufgaben und Befugnisse der Bundesnetzagentur (BNetzA) geregelt

- Die Bundesnetzagentur überwacht die Einhaltung des TKG

- Darüber hinaus erlässt die BNetzA im Rahmen ihrer Befugnisse weitere Regelungen

Beispiel

- ▶ BOS-Funkrichtlinie

- Bund und Länder können für ihre BOS (Feuerwehr, Hilfsorganisationen usw.) Zusatzbestimmungen erlassen

- Durch das BDBOSG wurde eine neue Bundesanstalt errichtet

- Sie trägt die Bezeichnung Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS)

Thema 14.1 Folie 1 und 2 (Seiten 11 u. 12)

Thema 14.1 Folie 3 (Seite 13)

BDBOS = Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">• Anlage C: Zusatzbestimmungen und ergänzende Hinweise des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zur BOS-Funkrichtlinie mit Formblatt „Jährliche Übersicht über die Anzahl der mobilen BOS-Landfunkstellen- Regelt unter anderem<ul style="list-style-type: none">• Die Berechtigung zur Teilnahme am BOS-Funk• Die Zuständigkeiten der beteiligten Behörden• Die Frequenzbereiche im BOS-Funk• Das Verfahren und die Zuständigkeiten bei der Frequenzzuteilung• Die Grundsätze zur Frequenzplanung und Koordinierung• Die Zusammenarbeit der BOS- Gemäß dieser Richtlinie sind folgende BOS berechtigt, BOS-Funk zu nutzen<ul style="list-style-type: none">• Polizeien der Länder• Polizeien des Bundes• Technisches Hilfswerk (THW)• Bundeszollverwaltung• Kommunale Feuerwehren (BF, FF, PF), Werkfeuerwehren (WF), sonstige öffentliche Feuerwehren (z. B. Bundeswehr) einschl. Staatliche Feuerweherschulen• Katastrophenschutz• Rettungsdienst (Notfallrettung im öffentlichen Auftrag)• Mit Sicherheits- und Vollzugsaufgaben gesetzlich beauftragte Behörden und Dienststellen- Mit dem Erlass einer gemeinsamen Richtlinie zum Analog-/Digitalfunk der BOS tritt diese Richtlinie außer Kraft	<p>Thema 14.1 Folie 6 (Seite 16)</p>



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

3.4 PDV 810/DV 810

- Regelt Einzelheiten des Fernmeldebetriebes

Beispiele

- Gesprächsabwicklung
- Arten von Nachrichten
- Verkehrsarten
- Verkehrsformen

4. Funkrufnamen

- Erkennen von Funkstellen durch eindeutigen und unverwechselbaren Rufnamen
 - Regelung der Rufnamen erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium des Innern
- Im Digitalfunk wird der Rufname durch eine Operativ-Taktische Adresse bestimmt (OPTA)
- Die OPTA im BOS-Digitalfunk wird vom sendenden Funkgerät an alle empfangenen Funkgeräte übertragen und ermöglicht die bundesweite Identifikation der Teilnehmer nach Bundesland/Bund, Organisation und Kreis oder kreisfreier Stadt
- Die Technik des Digitalfunks ermöglicht eine Übertragung eines alphanumerischen Textes zur Identifikation des Teilnehmers
 - Dieser Text besteht aus 24 Zeichen und wird operativ-taktische Kennung genannt
 - Sie kann auch in verkürzter Sprechweise als Funkrufname verwendet werden

Derzeit liegt noch keine an den Digitalfunk angepasste Fassung vor
Praktische Anwendung wird in den Themen 14.4, 14.5 und 14.6 behandelt

Thema 14.1 Folie 7 (Seite 17)



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>– Zusammensetzung der operativ-taktischen Kennung</p> <ul style="list-style-type: none">• Die 24 Zeichen (Stellen) werden in 7 Blöcken eingeteilt<ul style="list-style-type: none">▶ Block 1: Bundesland (2 Stellen) BU = Bund, BY = Bayern▶ Block 2: Behörden- und Organisationskennzeichnung (3 Stellen) FW, POL, DRK, JUH usw.▶ Block 3: Regionale Zuordnung (3 Stellen) KFZ-Kennzeichen, bei gleichen Kennzeichen für Stadt und Landkreis, wird für den Landkreis hinter der Kennung das Zeichen # gesetzt Beispiele A = Augsburg R# = Regensburg Land DGF = Dingolfing-Landau, NM = Neumarkt▶ Block 4: Funkrufnamen<ul style="list-style-type: none">Block 4.1: Örtliche Zuordnung (5 Stellen) Durchnummerierung der Standorte, Ortsverband, Wachen, und Gemeinden Für Feuerwehren gilt: Zeichen 09 = KBI-Bereich Zeichen 10 = KBM-Bereich Zeichen 09-13 = Wachnummer oder Kürzel des Ortsteilnamens ggf. ergänzt durch Ziffern (vom Landkreis festgelegt) <i>Beispiele</i> A 1, DGF NDRSB (für Niederreisbach), NM 1Block 4.2: Taktische Funktionszuordnung (8 Stellen) Einsatzwert oder Funktion Enthält Fahrzeug- bzw. Funktionskurzbezeichnung <i>Beispiele</i> RTW, LF16, HLF20, KDOW HFG (Handfunkgerät) Kdt und eine zweite Teilkennziffer	



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

Block 4.3: Ordnungskennung
(2 Stellen)

Zur Unterscheidung mehrerer gleicher Teilnehmer an einem Standort Handfunkgeräte, die keinem Fahrzeug oder keiner Funktion zugeordnet sind, werden an dieser Stelle durchnummeriert

Beispiele

HLF20 ..3, TSF...1

RTW.....1

HFG...4

▶ **Block 5:** Ergänzung (1 Stelle)

Zur Unterscheidung mehrerer Funkteilnehmer einer taktischen Einheit

Beispiel

HLF20 – 3 – 2

Handfunkgerät 2 des dritten HLF 20

– Sprechweise der Funkrufnamen (OPTA)

- Die Sprechweise der Funkrufnamen kann identisch der OPTA sein, muss allerdings nicht zwingend

Beispiel

Staat – Land

Block 1 wird nicht gesprochen

- Organisationskennzeichen

Beispiel

Florian

- Regionale Zuordnung erfolgt durch Nennung des Namens des Kreises oder Stadt

Zur Unterscheidung einer Stadt und eines Landkreises mit gleich lautendem Namen wird für den Landkreis nach dem Namen das Wort „-Land“ angefügt

- Die örtliche Zuordnung erfolgt nach getroffener Festlegung
- Als Funktionszuordnung ist die Ziffer der Fachdienstzuordnung und die Teilkennziffer zu verwenden

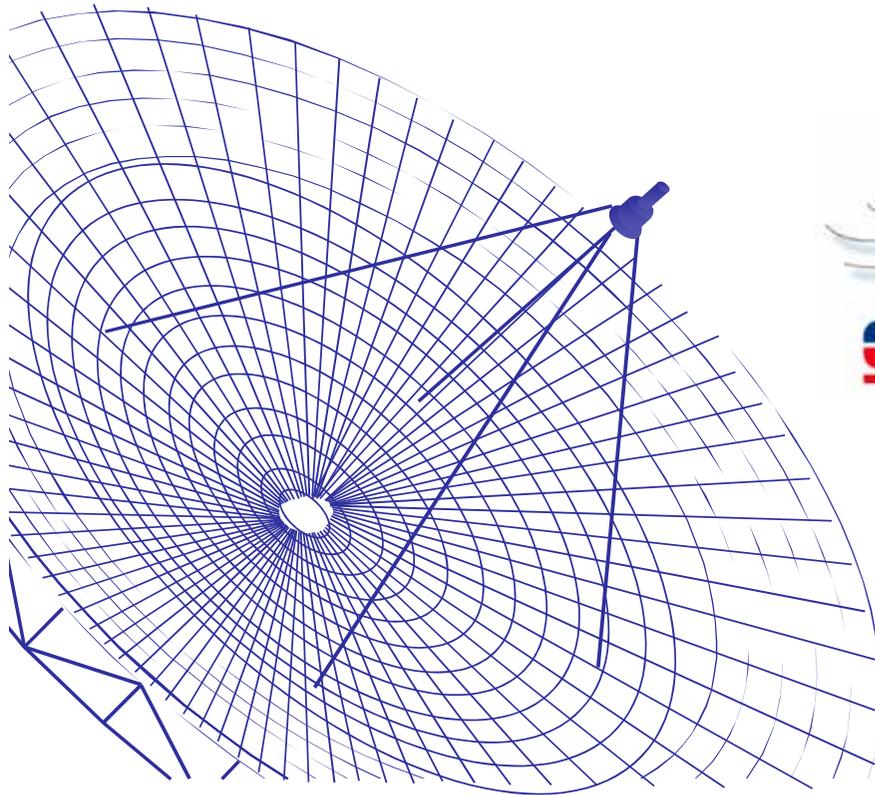
Thema 14.1 Folien 8 und 9 (Seiten 18 u. 19)



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">• Die Ordnungskennung ist bei gleichem Funktionstyp an einem Standort als Zahl oder Buchstaben zu sprechen Bei Ansprache eines Handfunkgerätes ist die laufende Nummer der Ordnungskennung mitzusprechen <p><i>Beispiele</i> Florian Augsburg 1 40 – 3</p> <p><i>Beispiele</i> für Leitstellen und ortsfeste Funkstellen Leistelle Regensburg Florian München 2 Fest</p> <p><i>Beispiele</i> für Funktionsträger Florian Augsburg 1 Florian Regensburg-Land 1 Florian Kelheim 4</p> <p>5. Zusammenfassung</p> <ul style="list-style-type: none">- Ein reibungsloser und störungsfreier Funkverkehr ist nur bei Einhaltung bestimmter Regeln möglich• Diese Regeln sind in entsprechenden Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien festgeschrieben• Der Sprechfunker muss grundlegendes Wissen darüber besitzen	<p>Thema 14.1 Folie 10 (Seite 20)</p> <p>Thema 14.1 Folie 11 (Seite 21)</p> <p>1 = Für Kreisbrandrat 4 = Für den 1. Kommandanten</p>



Rechtsgrundlagen – Sprechfunk Truppmann





Lernziele

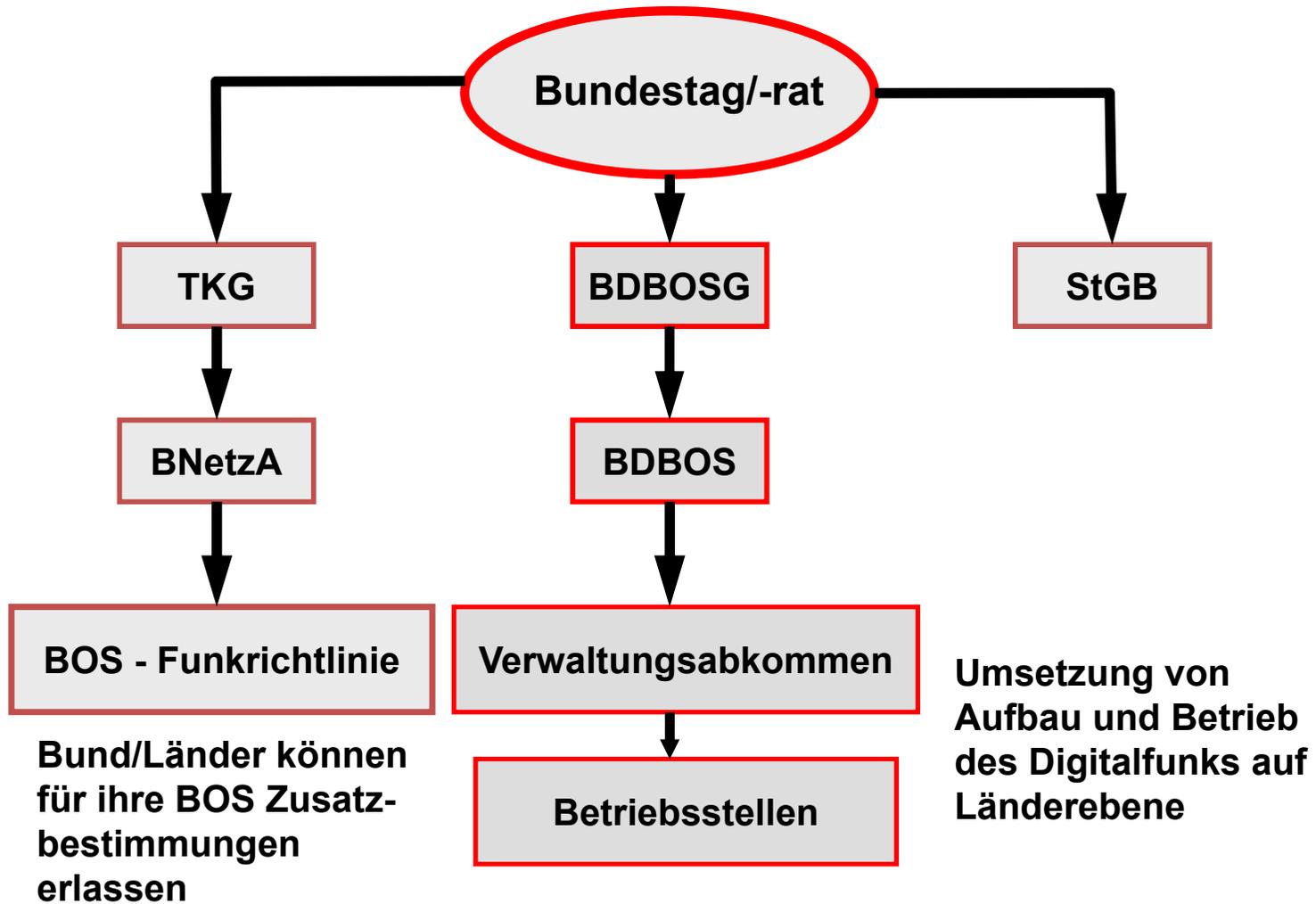
Rechtliche Grundlagen

- **Zuständigkeiten**
- **Gesetze, Richtlinien usw.**
- **Berechtigte der BOS**

Funkrufnamen



Zuständigkeiten im Fernmelderecht





Gesetze und Richtlinien

Telekommunikationsgesetz

- **Grundlage für Frequenzuteilung**
- **Enthält strafrechtliche Bestimmungen zu**
 - ⇒ Verletzung des Fernmeldegeheimnisses
Mitteilung von Nachrichten an Unbeteiligte
Unbefugtes Abhören von Nachrichten
Weitergabe von unbeabsichtigt empfangenen Nachrichten
 - ⇒ Missbrauch von Sendeanlagen

Bei Zuwiderhandlung Freiheits- und Geldstrafen



Gesetze und Richtlinien

Strafgesetzbuch

- Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes
- Verletzung von Privatgeheimnissen
- Vorteilsnahme, Bestechlichkeit, Unterlassen der Diensthandlung
- Verletzung des Dienstgeheimnisses

**Folgen: Freiheitsstrafen,
Aberkennung öffentlicher Ämter**



Gesetze und Richtlinien

BOS-Funkrichtlinie

Berechtigte des BOS-Funks

- Polizei
- Technisches Hilfswerk
- Bundeszollverwaltung
- Kommunale und Werkfeuerwehren
- Katastrophenschutz
- Rettungsdienst
- Behörden und Dienststellen mit Sicherheitsaufgaben



Operativ-taktische Kennung (OPTA)

Block 1		Block 2			Block 3			Block 4.1					Block 4.2							Bl. 4.3		B5	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
B	Y	F	W		A			1					H	L	F	2	0		4	0		3	
B	Y	F	W		R	#							K	B	R					1			
B	Y	D	R	K	N	M		1					R	T	W				7	1		2	
B	Y	F	W		D	G	F	N	D	R	S	B	T	S	F				4	4		1	
B	Y	F	W		M	#		K	B	I			M	L						5		1	
B	Y	F	W		R	#		S	F	S	-	R	H	R	T	0	0	5					

Block 1: Bund / Bundesland
Block 2: Organisationskennzeichen
Block 3: regionale Zuordnung
Block 4.1: örtliche Zuordnung

Block 4.2: taktische Funktionszuordnung
Block 4.3: Ordnungskennung
Block 5: Ergänzung



Organisation	Kennwort
Staatsministerium des Innern	Greif
Arbeiter-Samariter-Bund	Sama
Bayer. Rotes Kreuz	Rot-Kreuz
Bergwacht	Bergwacht
Wasserwacht	Wasserwacht
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	Pelikan
Feuerwehr	Florian
Johanniter	Akkon

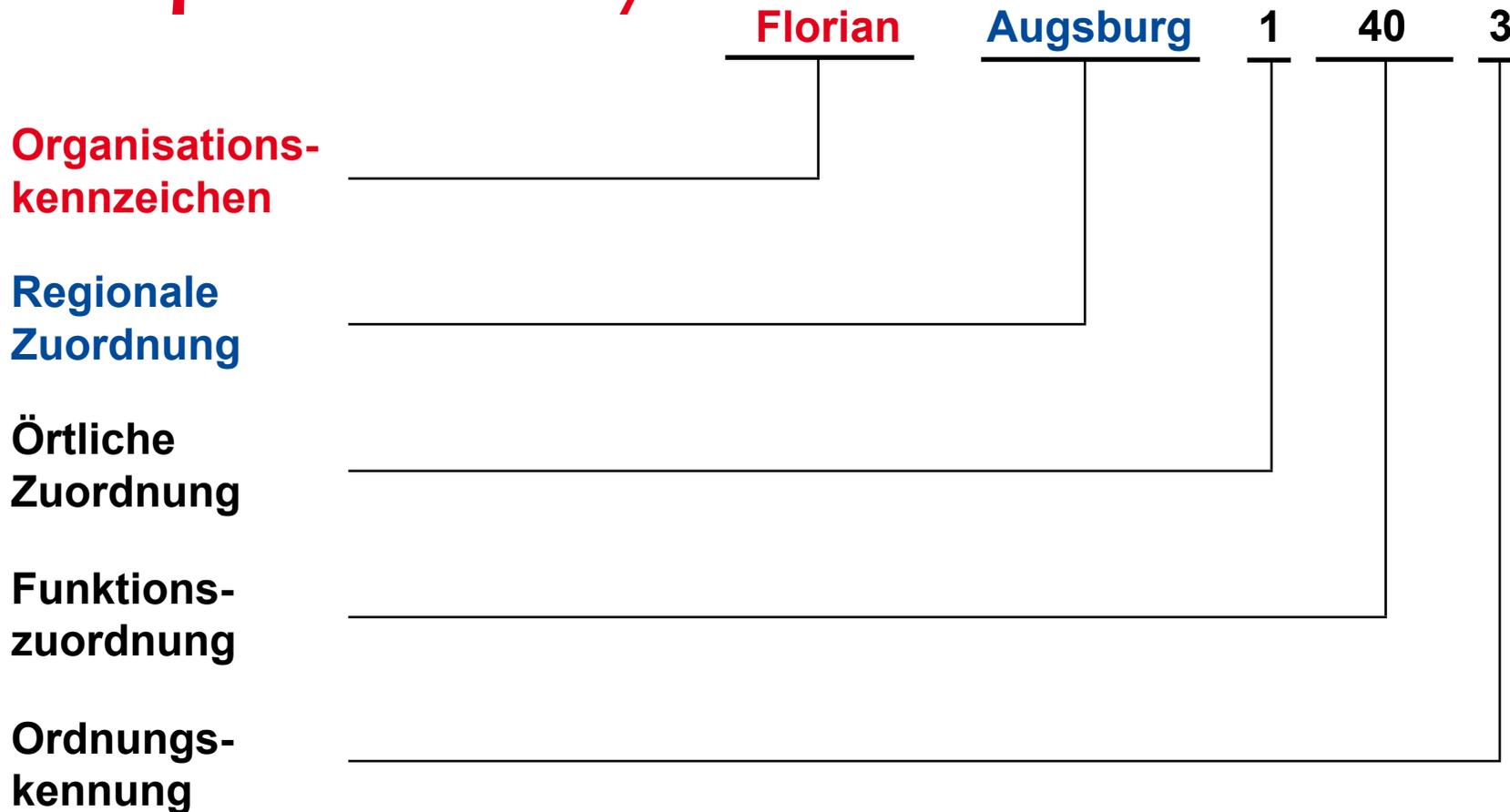


Organisation	Kennwort
KatS-Behörde	Kater
Malteser-Hilfsdienst	Johannes
Rettungs-/Intensivtransport- hubschrauber	Christoph
Integrierte Leitstelle	Leitstelle
Private RTH/private Rettungsdienste	vom StMI nach Bedarf festgelegt
THW (Kennwort und Rufnamen nach interner THW-Regelung)	Heros



Funkrufnamen-Schema (Sprechweise)

Beispiel: HLF 20/LF 20





Funkrufnamen-Schema (Sprechweise)

Beispiel: KBR

